

ACE CONSTRUCTOR

Sicherheitsschuhe
Bedienungsanleitung – DE

Safety shoes
Operating Manual – EN

Chaussures de sécurité
Mode d'emploi – FR

Scarpe di sicurezza
Istruzioni d'uso – IT

Zapatos de seguridad
Manual de instrucciones – ES

Säkerhetsskor
Bruksanvisning – SE

Buty ochronne
Instrukcja obsługi – PL

Veiligheidsschoenen
Gebruiksaanwijzing – NL

**Inhaltsverzeichnis / Table of contents / Table des matières / Indice /
Índice / Innehållsförteckning / Spis treści / Inhoudstafel**

DE – Bedienungsanleitung	01
EN – Operating manual	05
FR – Mode d'emploi	09
IT – Istruzioni d'uso	13
ES – Manual de instrucciones	17
SE – Bruksanvisning	21
PL – Instrukcja obsługi	25
NL – Gebruiksaanwijzing	29

Sicherheitsschuhe

ACE CONSTRUCTOR

Bedienungsanleitung – DE

Informationsbroschüre für persönliche Schutzausrüstung (PSA) gemäß Verordnung (EU) 2016/425, Anhang II Abschnitt 1.4. Bitte lesen Sie diese Informationsbroschüre sorgfältig vor Gebrauch der PSA durch. Sie sind verpflichtet, diese Informationsbroschüre bei Weitergabe der PSA beizufügen, bzw. dem Empfänger der PSA auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Informationsbroschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden.

Modellname: ACE CONSTRUCTOR
Sicherheitsschuhe: Risikokategorie II
Zertifizierung: EN ISO 20345
Kategorie: S3 SRC
Größen: 38,39,40,41,42,43,44,45,46,47,48

Zertifizierung durchgeführt von: CTC (Kennung 0075), 4, rue Hermann Frenkel, 69367 Lyon Cedex 07, France

SCHUHE FÜR DEN PRIVATEN UND BERUFLICHEN GEBRAUCH

Dieses Schuhwerk für den privaten sowie professionellen Gebrauch wurde entworfen und hergestellt gemäß den Anforderungen nach der Norm EN ISO 20345: 2011 [Sicherheitsschuhe]. Dieses Modell erfüllt die Anforderungen der EU-Verordnung 2016/425. Die Konformitätserklärung finden Sie hier: www.ace-technik.com/content/6159.html

WICHTIGER HINWEIS

Die Wirksamkeit dieser PSA hängt im Ganzen davon ab, dass alle in der Broschüre aufgeführten Bestimmungen mit Sorgfalt beachtet werden. Andernfalls können schwere Verletzungen auftreten. Bevor Sie das Schuhwerk benutzen, lesen Sie aufmerksam das folgende INFORMATIONSBLETT durch.

DEFINITIONEN

Sicherheitsschuh (Kennzeichnung S im Zungenetikett): EN ISO 20345:2011: Schuhe, die in der Lage sind, den Benutzer vor Verletzungen zu schützen, die sich aus den Risiken in den Arbeitsbereichen ergeben können, für die er entwickelt wurde, ausgestattet mit einer Zehenschutzkappe, die mit einer Fallenergie von 200 J und einer Druckkraft von 15000 N geprüft wurde.

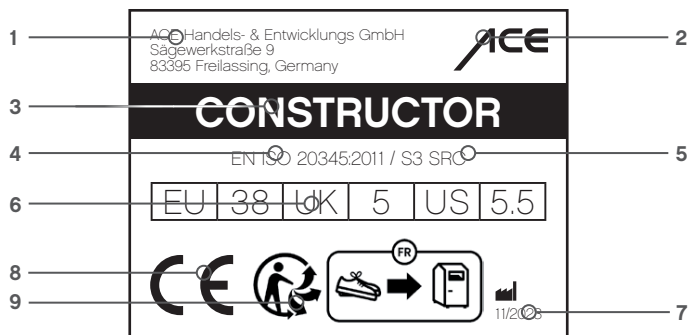
Berufsschuhe (Kennzeichnung O im Zungenetikett): Entspricht EN ISO 20347:2012. Es besitzt keine Zehenkappe.

Hersteller: Derjenige, der die Verantwortung für die Entwicklung und Herstellung eines in der Richtlinie vorgesehenen Produktes übernimmt, da es in seinem Namen auf dem Gemeinschaftsmarkt eingeführt wird.

KENNZEICHNUNG DES SCHUHWERKS

Je nach Schutzfunktion enthält das Schuhwerk für jede ausgewählte Kategorie und jedes Modell eine Reihe von Symbolen.

Die im Schuh befindlichen Kennzeichnungen und deren Informationen:



1. Postalische Adresse des Herstellers
2. Hersteller
3. Modellname
4. Nummer der Europäischen Prüfnorm
5. Symbole der Schutzfunktionen
6. Größenangabe
7. Herstellungsdatum im Format Monat/Jahr
8. CE-Kennzeichnung
9. Triman-Kennzeichnung

SYMBOL	BEDEUTUNG	SICHERHEITS-SCHUH EN ISO20345:2011				ARBEITS-SCHUH EN ISO 20347:2012			
		SB	SI	S2	S3	OB	O1	O2	O3
-	Grundanforderungen	X	X	X	X	X	X	X	X
-	Geschlossener Fersenbereich	---	X	X	X	---	X	X	X
FO	Kraftstoffbeständigkeit der Laufsohle	---	X	X	X	---	---	---	---
A	Antistatische Schuhe	---	X	X	X	---	X	X	X
E	Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich von 20 Joule	---	X	X	X	---	X	X	X
WRU	Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme des Schuhobermaterials; garantiert keine vollständige Wasserdichtheit des ganzen Schuhs	---	---	X	X	---	---	X	X
P	Durchtrittsicherheit	---	---	---	X	---	---	---	X
-	Profilsohle	---	---	---	X	---	---	---	X
X =	Anforderung muss für diese Kategorie erfüllt sein								
---	Anforderung kann erfüllt sein, ist jedoch nicht vorgeschrieben								

Weitere Zusatzanforderungen nach beiden Normen:	
SRA*	Rutschhemmung auf Boden aus Keramikfliesen mit NaLS
SRB*	Rutschhemmung auf Stahlboden mit Glycerin
SRC*	Rutschhemmung auf Boden aus Keramikfliesen mit NaLS und auf Stahlboden mit Glycerin
HI	Wärmeisolierung des Sohlenkomplexes, getestet für 30 Minuten bei 150 °C
CI	Kälteisolierung des Sohlenkomplexes, getestet für 30 Minuten bei -17 °C
HRO	Verhalten der Laufsohle gegenüber Kontaktwärme, getestet für 1 Minute bei 300 °C
M	Mittelfußschutz (nicht EN ISO 20347:2012), getestet mit einem Falltest mit einer Prüfenergie von 100 Joule, dies entspricht ca. einem Gewicht von 20 Kilogramm aus 0,5 Meter Fallhöhe
C	Leitfähige Schuhe, nur einsetzbar unter bestimmten Umgebungsvoraussetzungen
WR	Wasserdichtheit des gesamten Schuhs
CR	Schnittfestigkeit des Schuhoberteils, nicht geeignet für Arbeiten mit handgeführten Kettensägen
AN	Knöchelschutz, hierbei handelt es sich um einen Prallschutz und kein Umknickschutz

* Eine der drei Anforderungen an Rutschhemmung muss erfüllt sein. Die Tests erfolgen unter definierten Laborbedingungen und können nicht unmittelbar auf Einsatzorte übertragen werden. Die Rutschsicherheit im Alltag hängt von vielen Faktoren (Untergrund, Zwischenmedien) ab und sollte vor Gebrauch überprüft werden.

Schuhe ohne zusätzliche Markierungen schützen nicht vor solchen Risiken. CE-Kennzeichnung bedeutet, dass das Produkt die grundlegenden Anforderungen der Europäischen Verordnung EU2016/425 für persönliche Schutzausrüstung (PSA) erfüllt.

Alle für die Herstellung dieser Schuhe verwendeten Materialien sind gesundheitlich unbedenklich.

Antistatische Schuhe: Antistatische Schuhe sollten benutzt werden, wenn die Notwendigkeit besteht, eine elektrostatische Aufladung durch Ableiten der elektrischen Ladungen zu vermindern, so dass die Gefahr der Zündung z. B. entflammbarer Substanzen und Dämpfe durch Funken ausgeschlossen wird, und wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags durch ein elektrisches Gerät oder durch spannungsführende Teile nicht vollständig ausgeschlossen ist. Es sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass antistatische Schuhe keinen hinreichenden Schutz gegen einen elektrischen Schlag bieten können, da sie nur einen Widerstand zwischen Boden und Fuß aufbauen. Wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags nicht völlig ausgeschlossen werden kann, müssen weitere Maßnahmen zur Vermeidung dieser Gefahr getroffen werden. Solche Maßnahmen und die nachfolgend angegebenen zusätzlichen Prüfungen sollten Teil des routinemäßigen Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass für antistatische Zwecke der Leitweg durch ein Produkt während seiner gesamten Lebensdauer einen elektrischen Widerstand von unter 1000 M Ω haben sollte. Ein Wert von 100 K Ω wird als unterste Grenze für den Widerstand eines neuen Produktes spezifiziert, um begrenzten Schutz gegen gefährliche elektrische Schläge oder Entzündung durch einen Defekt an einem elektrischen Gerät bei Arbeiten bis zu 250 V sicherzustellen.

Es sollte jedoch beachtet werden, dass der Schuh unter bestimmten Bedingungen einen nicht hinreichenden Schutz bietet; daher sollte der Benutzer des Schuhs immer zusätzliche Schutzmaßnahmen treffen. Der elektrische Widerstand dieses Schuhtyps kann sich durch Biegen, Verschmutzung oder Feuchtigkeit beträchtlich ändern. Dieser Schuh wird seiner vorbestimmten Funktion bei Tragen unter nassen Bedingungen möglicherweise nicht gerecht. Daher ist es notwendig dafür zu sorgen, dass das Produkt in der Lage ist, seine vorherbestimmte Funktion der Ableitung elektrostatischer Aufladungen zu erfüllen und während seiner gesamten Gebrauchsdauer einen gewissen Schutz zu bieten. Dem Benutzer wird daher empfohlen, eine Vor-Ort-Prüfung des elektrischen Widerstands festzulegen und diese regelmäßig und in kurzen Abständen durchzuführen. Schuhe der Klassifizierung I können bei längerer Tragezeit Feuchtigkeit absorbieren und

unter feuchten und nassen Bedingungen leitfähig werden. Wird der Schuh unter Bedingungen getragen, bei denen das Sohlenmaterial kontaminiert wird, sollte der Benutzer die elektrischen Eigenschaften seiner Schuhe jedes Mal vor Betreten eines gefährlichen Bereichs überprüfen.

In Bereichen, in denen antistatische Schuhe getragen werden, sollte der Bodenwiderstand so sein, dass die vom Schuh gegebene Schutzfunktion nicht aufgehoben wird. Bei der Benutzung sollten keine isolierenden Bestandteile zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß des Benutzers eingelegt werden. Falls eine Einlage zwischen Innensohle und den Fuß eingebracht wird, sollte die Verbindung Schuh/Einlage auf ihre elektrischen Eigenschaften hin geprüft werden.

WEITERE HINWEISE

Zum Schuhe putzen kann, je nach Bedarf, handelsübliche Schuhcreme verwendet werden. Dabei sind die entsprechenden Hinweise des Herstellers zu beachten, ob die Schuhcreme für die vorliegenden Schuhe geeignet ist.

Jede unerlaubte Änderung des vorliegenden Schuhs führt dazu, dass die Baumusterzulassung ungültig wird. Dies liegt z. B. vor, wenn die Einlegesohle ausgetauscht wird. Die Schuhe wurden mit der gelieferten und bereits eingelegten Einlegesohle geprüft und zertifiziert und dürfen somit auch nur mit dieser Einlegesohle benutzt werden. Die Einlegesohle darf nur durch eine vergleichbare Einlegesohle des ursprünglichen Schuhherstellers ersetzt werden. Bei Bedarf können semi-orthopädische oder orthopädische Einlegesohlen verwendet werden, sofern die Schuhe entsprechend zertifiziert wurden. Bitte beachten Sie die Markierung des Schuhs. Für weitere Informationen können Sie uns jederzeit kontaktieren.

Allgemein gibt es zwei Typen von durchtrittsicheren Einlagen bei Sicherheitsschuhen. Beide Typen erreichen die Mindestanforderungen für die Durchtrittssicherheit des auf dem Sicherheitsschuh angegebenen Standards, aber jeder Typ hat zusätzliche Vorteile oder Nachteile:

Metall: Wird weniger durch die Form von scharfen Objekten oder Risiken (z. B. Durchmesser, Geometrie, Schärfe) beeinflusst. Durch Einschränkungen in der Schuhherstellung kann jedoch nicht der gesamte untere Bereich des Schuhs abgedeckt werden.

Nichtmetall: Kann leichter und flexibler sein und eine größere Fläche, verglichen mit Metall, abdecken. Aber die Durchtrittssicherheit wird mehr von der Form scharfer Objekte oder Risiken (z. B. Durchmesser, Geometrie, Schärfe) beeinflusst.

Bei höheren Anforderungen an die Durchtrittssicherheit, z. B. in der Baubranche, empfehlen wir daher den Einsatz von S3 Sicherheitsschuhen mit Stahlzwischensohle.

Je nach Intensität der Nutzung und Verschleiß durch extreme Einflüsse beträgt die Nutzungsdauer der Schuhe bei nahezu täglichem Gebrauch maximal 15 Monate. Die Schuhe müssen vor jedem Tragen auf von außen erkennbare Schäden überprüft und bei vorhandenen Schäden ausgetauscht werden (z. B. Unversehrtheit von Obermaterial und Laufsohle, ausreichend Profilhöhe, gegebenenfalls Funktionsfähigkeit der Verschlusssysteme). Nicht mehr gebrauchsfähige Schuhe müssen entweder als Gewerbe- oder Hausmüll entsorgt werden.

Die Schuhe sind sachgerecht zu lagern und zu transportieren, möglichst im Karton in trockenen Räumen. Die maximale Lebensdauer von Schuhen beträgt 5 Jahre ab Produktionsdatum. Sie setzt sich zusammen aus der zuvor beschriebenen Nutzungsdauer und der Lagerdauer bei Einhaltung einer Lagertemperatur von maximal 25°C und einer Luftfeuchte nicht oberhalb von 70%. Produktionsmonat und -jahr des Schuhs sind auf dem Zungenetikett im Format Monat/Jahr angegeben.

Safety shoes

ACE CONSTRUCTOR

Operating manual – EN

Information booklet for personal protective equipment (PPE) according to Regulation (EU) 2016/425, Annex II Section 1.4. Please read this information booklet carefully before using the PPE. You are obliged to enclose this information brochure when passing on the PPE, or to hand it over to the recipient of the PPE. For this purpose, this information brochure may be reproduced without restriction.

Model name: ACE CONSTRUCTOR
Safety footwear: Risk category II
Certification: EN ISO 20345
Category: S3 SRC
Größen: 38,39,40,41,42,43,44,45,46,47,48

Certification carried out by: CTC (identifier 0075), 4, rue Hermann Frenkel, 69367 Lyon Cedex 07, France.

SHOES FOR THE PERSONAL AND PROFESSIONAL USE

This footwear for private and professional use is designed and manufactured in accordance with the requirements of the EN ISO 20345: 2011 [safety shoes]. This model meets the requirements of EU Regulation 2016/425. The declaration of conformity can be found here: www.ace-technik.com/content/6159.html

IMPORTANT NOTE

The effectiveness of these PSA depends on the whole, that all the provisions listed in the brochure carefully be considered. Otherwise, serious injury can occur. Before using the footwear, read carefully the following INFORMATION SHEET.

DEFINITIONS

Safety shoes (marked S in the tongue label): EN ISO 20345: 2011: shoes that are able to protect the user from injuries that may result from the risks in the work areas for which it is designed, equipped with a protective toe cap with a drop energy of 200 J and a pressing force of 15,000 N has been tested.

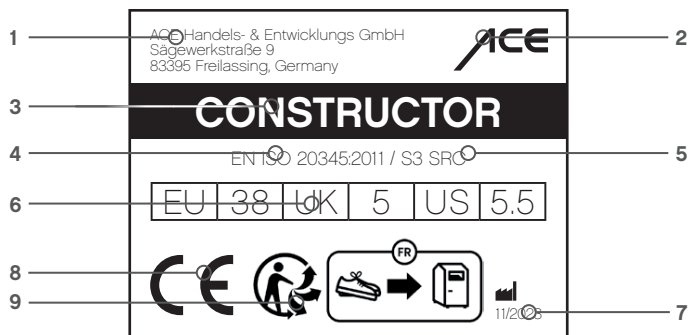
Working footwear (marked O in the tongue label): Complies with EN ISO 20347: 2012 Design. It has no toe cap.

Manufacturer: The one who takes responsibility for the development and production of a foreseen in the Directive product as it is introduced in his name on the Community market.

LABELING OF FOOTWEAR

Depending on the protection function of the footwear for each selected category and each model includes a number of symbols

The tags present in the shoe and their information:



1. Manufacturer's postal address
2. Manufacturer
3. Model name
4. Number of the European test standard
5. Symbols of protection functions
6. Size specification
7. Manufacturing date as month / year
8. CE marking
9. Triman marking

SYMBOL	IMPORTANCE	SAFETY SHOE EN ISO20345: 2011				LABOR SHOES ISO 20347: 2012			
		SB	SI	S2	S3	OB	O1	O2	O3
-	basic requirements	X	X	X	X	X	X	X	X
-	Closed heel	---	X	X	X	---	X	X	X
FO	Fuel resistance of the sole	---	X	X	X	---	---	---	---
A	Antistatic shoes	---	X	X	X	---	X	X	X
E	Energy absorption in the heel area of 20 joules	---	X	X	X	---	X	X	X
WRU	Water penetration and absorption of water of the shoe upper; does not guarantee complete water tightness of the whole shoe	---	---	X	X	---	---	X	X
P	Penetration resistance	---	---	---	X	---	---	---	X
-	outsole	---	---	---	X	---	---	---	X
X =	Requirement must be met for this category								
---	Requirement can be met, but not required								

Additional requirements of two standards:	
SRA*	Slip resistance on floor of ceramic tiles with NaLS
SRB*	Slip resistance on steel floor with glycerol
SRC*	Slip resistance on floor of ceramic tiles with NaLS and steel floor with glycerol
HI	Heat insulation of the soles, tested for 30 minutes at 150 ° C
CI	Cold insulation of sole complex, tested for 30 minutes at -17 ° C
HRO	Behavior of the outsole against the heat by contact, tested for 1 minute at 300 ° C
M	Metatarsal protection (not EN ISO 20347: 2012), tested with a drop test with a test energy of 100 joules, equivalent to about a weight of 20 kilograms from 0.5 meters height
C	Conductive shoes, only be used in certain environmental conditions
WR	Waterproofing of the entire shoe
CR	Cut resistance of the shoe upper, not suitable for working with hand-held chain saws
AN	Ankle protection, this is an impact protection and no protection from ankle twisting

*** One of the three anti-slip requirements must be met. The tests are carried out under defined laboratory conditions and can not be transferred directly to locations.** The slip resistance in everyday life depends on many factors (substrate, intermediate media) and should warden checked before use.

Shoes without additional markings do not protect against such risks.

CE marking means that the product meets the essential requirements of the European regulation EU2016 / 425 for personal protective equipment (PPE).

All materials used for the production of these shoes are safe.

Antistatic shoes: Antistatic shoes should be used when there is need, a to reduce electrostatic charge by deriving the electric charges, so that the risk of Ignition z. B. flammable substances and vapors is excluded by sparks, and when the Risk of electric shock by an electric device or by live parts not is completely excluded. It should be noted that anti-static shoes can not provide adequate protection against electric shock as they only resistance build up between the floor and foot. If not completely ruled out the risk of electric shock can be, further measures to prevent that risk must be taken. Such Measures and the additional tests listed below should be part of routine its accident prevention program in the workplace.

Experience has shown that, for antistatic purposes the route by a product during its lifetime an electrical resistance of should have milliohms under 1000th A value of 100K is the lowest limit for the resistance of a new specified product to limited protection against dangerous electric shock or ignition caused by a defect on an electrical device for work up to 250 V to ensure.

It should be noted, however, that the shoe under certain conditions is not sufficient a Provides protection; Therefore, the user of the shoe should always take extra precautions. Of the electrical resistance of this type of shoe can be formed by bending, pollution or moisture vary considerably. This shoe is its predetermined function for wearing under wet conditions not possibly meet. It is therefore necessary to ensure that the product is capable of his to meet predetermined function of discharging electrostatic charges and during its entire service life to provide some protection. The user is therefore recommended that a establish on-site inspection of the electrical resistance and these regularly and at short intervals perform. Shoes I classification can absorb moisture during extended wearing time become conductive under moist and wet conditions. If the shoe worn under conditions where the sole material becomes contaminated, the user should the electrical properties of its Check shoes each time before entering a dangerous area.

In areas where antistatic shoes are worn, the floor resistance should be such that the is not released from the shoe given protection function. When using should not insulating Components between the inner sole of the shoe and the user's feet are placed. If a Insert between the insole and the foot is inserted, should the joint shoe / liner on their electrical properties are tested.

MORE INFORMATION

commercial shoe polish can be used to brush your shoes, as needed. The corresponding instructions of the manufacturer must be observed if the shoe cream is suitable for the present shoes.

Unauthorized modification of this shoe will cause the type approval will become invalid. This is such. As when the insole is exchanged before. The shoes were delivered to the and tested already loaded insole and certified and can therefore only with this insole to be used. The insole may only by a comparable insole of the original Shoe manufacturers are replaced. If necessary, semi-orthopedic or orthopedic insoles can be used provided that the shoes have been certified accordingly. Please note the mark of the shoe. For more information you can contact us at any time.

Generally, there are two types of puncture-resistant deposits with safety shoes. reach both types the minimum requirements for the perforation resistance indicated on the safety shoe Standards, but each type has additional advantages or disadvantages:

Metal: If less (by the shape of sharp objects or risks, for example, diameter, geometry, Sharpness) affected. but can not be the entire lower by limitations in the shoe manufacturing Area of the shoe to be covered.

Nonmetal: May be lighter and more flexible and cover a larger area, as compared to metal. But the penetration safety is more (of the form of sharp objects or risks eg diameter, Geometry, sharpness) affected.

At higher requirements for penetration protection in such. As in the construction industry, we recommend the S3 use of safety shoes with steel midsole.

Depending on the intensity of use and wear due to extreme influences the life of the shoes in almost daily use is a maximum of 15 months. The shoes must be checked before each use for visible external damage and replaced if existing damage (eg integrity of upper and outsole, sufficient profile height, possibly functioning of the locking systems). Unusable shoes must be disposed of as either commercial or household waste.

The shoes must be stored properly and transport, as possible in a box in a dry location. The maximum life of footwear is 5 years from date of manufacture. Do not made up of the aforementioned service life and shelf life while maintaining a storage temperature of maximum 25 ° C and a relative humidity above 70%. Production month and year of the shoe indicated on the tongue label as month / year.

Chaussures de sécurité

ACE CONSTRUCTOR

Mode d'emploi – FR

Brochure d'information sur les équipements de protection individuelle (EPI) conformément au règlement (UE) 2016/425, annexe II, section 1.4. Veuillez lire attentivement cette brochure d'information avant d'utiliser l'EPI. Vous êtes tenu de joindre cette brochure d'information lors de la transmission de l'EPI ou de la remettre au destinataire de l'EPI. A cet effet, cette brochure d'information peut être reproduite sans restriction.

Nom du modèle : ACE CONSTRUCTOR

Chaussures de sécurité : catégorie de risque II

Certification : EN ISO 20345

Catégorie : S3 SRC

Größen: 38,39,40,41,42,43,44,45,46,47,48

Certification effectuée par : CTC (identifiant 0075), 4, rue Hermann Frenkel, 69367 Lyon Cedex 07, France

LES CHAUSSURES À USAGE PRIVÉ ET PROFESSIONNEL

Ces chaussures à usage privé et professionnel ont été conçues et fabriquées conformément aux exigences de la norme EN ISO 20345 : 2011 [chaussures de sécurité]. Ce modèle est conforme aux exigences du règlement de l'UE 2016/425 et la déclaration de conformité peut être consultée ici : www.ace-technik.com/content/6159.html

NOTE IMPORTANTE

L'efficacité de l'ensemble de ces EPI dépend du respect scrupuleux de toutes les dispositions énumérées dans la brochure. Le non-respect de cette règle peut entraîner des blessures graves. Avant d'utiliser les chaussures, lisez attentivement la FICHE D'INFORMATION suivante.

DEFINITIONS

Chaussures de sécurité (marquage S sur l'étiquette de la languette) : EN ISO 20345:2011 : chaussures capables de protéger l'utilisateur contre les blessures pouvant résulter des risques inhérents aux zones de travail pour lesquelles elles ont été conçues, munies d'un embout testé avec une énergie de chute de 200 J et une force de compression de 15000 N.

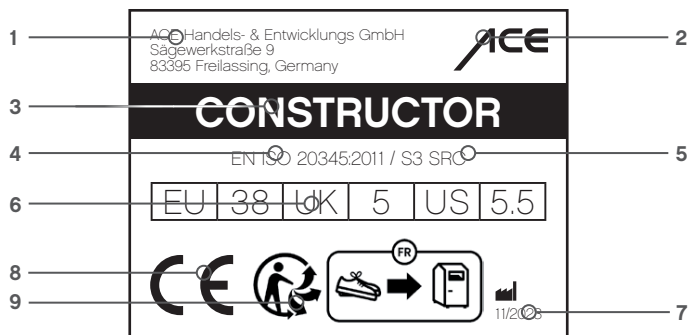
Chaussures de travail (marquage O sur l'étiquette de la languette) : conformes à la norme EN ISO 20347:2012 Elles n'ont pas d'embout.

Fabricant : la personne qui assume la responsabilité de la conception et de la fabrication d'un produit couvert par la directive, puisqu'il est mis sur le marché communautaire en son nom.

LE MARQUAGE DES CHAUSSURES

En fonction de la fonction de protection, les chaussures doivent porter un certain nombre de symboles pour chaque catégorie et chaque modèle choisi.

Les marquages situés dans les chaussures et leurs informations :



1. L'adresse postale du fabricant
2. Le fabricant
3. Le nom du modèle
4. Numéro de la norme d'essai européenne
5. Les symboles des fonctions de protection
6. Indication de la taille
7. Date de fabrication au format mois/année
8. Le marquage CE
9. Le marquage Triman

SYMBOLE	BEDEUTUNG	CHAUSSURE DE SÉCURITÉ EN ISO20345:2011				CHAUSSURE DE TRAVAIL EN ISO 20347:2012			
		SB	SI	S2	S3	OB	O1	O2	O3
-	Exigences de base	X	X	X	X	X	X	X	X
-	Zone de talon fermé	---	X	X	X	---	X	X	X
FO	Résistance de la semelle extérieure au carburant	---	X	X	X	---	---	---	---
A	Chaussures antistatiques	---	X	X	X	---	X	X	X
E	Capacité d'absorption d'énergie dans la zone du talon de 20 joules	---	X	X	X	---	X	X	X
WRU	Pénétration et absorption de l'eau par la tige de la chaussure ; ne garantit pas l'étanchéité totale de la chaussure	---	---	X	X	---	---	X	X
P	Résistance à la perforation	---	---	---	X	---	---	---	X
-	Semelle de marche	---	---	---	X	---	---	---	X
X =	Cette catégorie doit remplir les conditions suivantes								
---	peut être remplie, mais n'est pas obligatoire								

Autres exigences supplémentaires selon les deux normes :	
SRA*	Résistance au glissement sur un sol en carreaux de céramique avec NaLS
SRB*	Résistance au glissement sur un sol en acier avec de la glycérine
SRC*	Résistance au glissement sur un sol en carreaux de céramique avec du NaLS et sur un sol en acier avec de la glycérine
HI	Isolation thermique du complexe de la semelle, testée pendant 30 minutes à 150 °C
CI	Isolation au froid du complexe de la semelle, testée pendant 30 minutes à -17 °C
HRO	Comportement de la semelle extérieure contre la chaleur de contact, testé pendant 1 minute à 300 °C
M	Protection du milieu du pied (pas EN ISO 20347:2012), testée par un test de chute avec une énergie de 100 joules, ce qui correspond à un poids de 20 kilogrammes à partir d'une hauteur de chute de 0,5 mètre
C	Chaussures conductrices, ne peuvent être utilisées que dans certaines conditions environnementales
WR	Étanchéité de l'ensemble de la chaussure
CR	Résistance à la coupure de la partie supérieure de la chaussure, non adaptée au travail avec des tronçonneuses à main.
AN	Protection de la cheville, il s'agit d'une protection contre les chocs et non d'une protection contre la torsion de la cheville.

*** L'une des trois conditions de résistance au glissement doit être remplie. Les tests sont effectués dans des conditions de laboratoire définies et ne peuvent être transférés directement sur les lieux d'utilisation.** La résistance au glissement dans l'utilisation quotidienne dépend de nombreux facteurs (surface, milieu intermédiaire) et doit être vérifiée avant l'utilisation.

Les chaussures sans marquage supplémentaire ne protègent pas contre de tels risques. Le marquage CE signifie que le produit satisfait aux exigences essentielles du règlement européen EU2016/425 pour les équipements de protection individuelle (EPI).

Tous les matériaux utilisés dans la fabrication de ces chaussures sont sans danger pour la santé.

Chaussures antistatiques : les chaussures antistatiques doivent être utilisées lorsqu'il est nécessaire de réduire la charge électrostatique en dissipant les charges électriques de manière à éliminer le risque d'inflammation, par exemple, de substances et de vapeurs inflammables par des étincelles, et lorsque le risque de choc électrique provenant d'un appareil électrique ou de pièces sous tension n'est pas complètement éliminé. Toutefois, il convient de noter que les chaussures antistatiques ne peuvent pas fournir une protection suffisante contre les chocs électriques car elles ne font que créer une résistance entre le sol et le pied. Si le risque de choc électrique ne peut être totalement exclu, des mesures supplémentaires doivent être prises pour éviter ce risque. Ces mesures et les tests supplémentaires indiqués ci-dessous doivent faire partie du programme de prévention des accidents sur le lieu de travail.

L'expérience a montré qu'à des fins antistatiques, le chemin conducteur à travers un produit doit avoir une résistance électrique inférieure à 1000 MΩ pendant toute sa durée de vie. Une valeur de 100 KΩ est spécifiée comme la limite de résistance la plus basse pour un nouveau produit afin d'assurer une protection limitée contre les chocs électriques dangereux ou l'inflammation causée par un défaut d'un appareil électrique lors du fonctionnement jusqu'à 250 V.

Toutefois, il convient de noter que la chaussure peut ne pas offrir une protection adéquate dans certaines conditions ; l'utilisateur de la chaussure doit donc toujours prendre des mesures de protection supplémentaires. La résistance électrique de ce type de chaussures peut varier considérablement en raison de la flexion, de la contamination ou de l'humidité. Cette chaussure peut ne pas remplir la fonction pour laquelle elle a été conçue lorsqu'elle est portée dans des conditions humides. Il est donc nécessaire

de s'assurer que le produit est capable de remplir sa fonction prédéterminée de dissipation des charges électrostatiques et d'assurer un certain degré de protection pendant toute sa durée d'utilisation. Il est donc recommandé à l'utilisateur d'établir un test de résistance électrique sur place et de le réaliser régulièrement et à intervalles fréquents. Les chaussures de la classification I peuvent absorber l'humidité pendant un port prolongé et devenir conductrices dans des conditions humides et mouillées. Si les chaussures sont portées dans des conditions où le matériau de la semelle est contaminé, l'utilisateur doit vérifier les propriétés électriques de ses chaussures à chaque fois avant d'entrer dans une zone dangereuse.

Dans les zones où des chaussures antistatiques sont portées, la résistance du sol doit être telle que la fonction de protection assurée par la chaussure ne soit pas annulée. Pendant l'utilisation, aucun élément isolant ne doit être inséré entre la semelle intérieure de la chaussure et le pied de l'utilisateur. Si une semelle intérieure est insérée entre la semelle intérieure et le pied, la connexion chaussure/ semelle intérieure doit être testée pour ses propriétés électriques.

AUTRES NOTES

Les cires à chaussures disponibles dans le commerce peuvent être utilisées pour nettoyer les chaussures selon les besoins. Les instructions du fabricant doivent être suivies pour déterminer si le cirage convient aux chaussures en question.

Toute modification non autorisée de la chaussure en question invalidera l'homologation. C'est le cas, par exemple, si la semelle intérieure est remplacée. Les chaussures ont été testées et certifiées avec la semelle intérieure fournie et déjà insérée et ne peuvent donc être utilisées qu'avec cette semelle intérieure. La semelle intérieure ne peut être remplacée que par une semelle comparable du fabricant de la chaussure d'origine. Si nécessaire, des semelles semi-orthopédiques ou orthopédiques peuvent être utilisées, à condition que les chaussures aient été certifiées en conséquence. Veuillez noter le marquage de la chaussure. N'hésitez pas à nous contacter pour de plus amples informations.

En général, il existe deux types de semelles intérieures résistantes à la perforation utilisées dans les chaussures de sécurité. Les deux types atteignent les exigences minimales de résistance à la pénétration de la norme indiquée sur la chaussure de sécurité, mais chaque type présente des avantages ou des inconvénients supplémentaires :

Métal : moins affecté par la forme des objets tranchants ou les risques (par exemple, le diamètre, la géométrie, la netteté). Cependant, en raison des limitations dans la fabrication des chaussures, toute la partie inférieure de la chaussure peut ne pas être couverte.

Non-métal : peut être plus léger, plus flexible et couvrir une plus grande surface que le métal. Mais la résistance à la pénétration est davantage influencée par la forme des objets tranchants ou les risques (par exemple, le diamètre, la géométrie, la netteté).

En cas d'exigences plus élevées en matière de résistance à la pénétration, par exemple dans le secteur de la construction, nous recommandons donc l'utilisation de chaussures de sécurité S3 avec une semelle intermédiaire en acier.

En fonction de l'intensité de l'utilisation et de l'usure causée par des influences extrêmes, la durée de vie des chaussures est de 15 mois maximum avec une utilisation quasi quotidienne. Les chaussures doivent être vérifiées avant chaque utilisation afin de déceler tout dommage visible de l'extérieur et être remplacées si elles sont endommagées (par exemple, intégrité du matériau de la tige et de la semelle extérieure, hauteur suffisante de la marche, fonctionnalité des systèmes de fixation si nécessaire). Les chaussures qui ne sont plus utilisables doivent être éliminées comme déchets commerciaux ou ménagers.

Les chaussures doivent être stockées et transportées correctement, si possible dans une boîte en carton dans des pièces sèches. La durée de vie maximale des chaussures est de 5 ans à partir de la date de production. Il est composé de la période d'utilisation décrite ci-dessus et de la période de stockage à une température maximale de 25°C et à une humidité ne dépassant pas 70%. Le mois et l'année de production de la chaussure sont indiqués sur l'étiquette de la languette au format mois/année.

Scarpe di sicurezza

ACE CONSTRUCTOR

Istruzioni d'uso – IT

Libretto informativo per i dispositivi di protezione individuale (DPI) in conformità al regolamento (UE) 2016/425, allegato II, sezione 1.4. Si prega di leggere attentamente questo libretto informativo prima di utilizzare i DPI. Siete obbligati ad allegare questo opuscolo informativo al momento della cessione dei DPI o a consegnarlo al destinatario dei DPI. A tal fine, questo opuscolo informativo può essere riprodotto senza restrizioni.

Nome del modello: ACE CONSTRUCTOR
Calzature di sicurezza: categoria di rischio II
Certificazione: EN ISO 20345
Categoria: S3 SRC
Größen: 38,39,40,41,42,43,44,45,46,47,48

Certificazione effettuata da: CTC (identificatore 0075), 4, rue Hermann Frenkel, 69367 Lyon Cedex 07, Francia

CALZATURE PER USO PRIVATO E PROFESSIONALE

Queste calzature per uso privato e professionale sono state progettate e prodotte secondo i requisiti della norma EN ISO 20345: 2011 [calzature di sicurezza]. Questo modello è conforme ai requisiti del regolamento UE 2016/425 e alla dichiarazione di conformità: www.ace-technik.com/content/6159.html

NOTA IMPORTANTE

L'efficacia di questo DPI nel suo complesso dipende dall'osservanza scrupolosa di tutte le disposizioni elencate nell'opuscolo. In caso contrario, si possono verificare gravi lesioni. Prima di utilizzare la calzatura, leggere attentamente la seguente SCHEDA INFORMATIVA.

DEFINIZIONI

Calzature di sicurezza (marcatore S nell'etichetta a linguetta): EN ISO 20345:2011: calzature in grado di proteggere l'utilizzatore da lesioni che possono derivare dai rischi inerenti alle aree di lavoro per cui sono state progettate, dotate di un puntale testato con un'energia di caduta di 200 J e una forza di compressione di 15000 N.

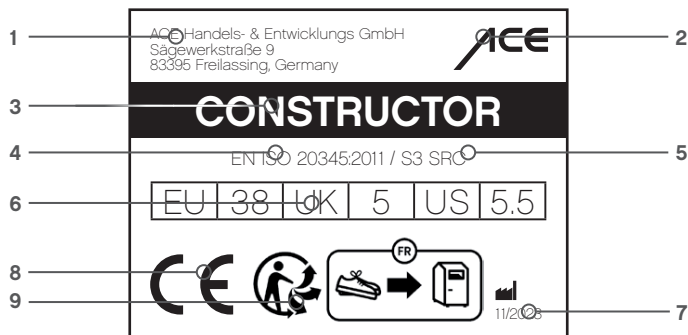
Calzature da lavoro (marcatore O nell'etichetta della lingua): conforme alla norma EN ISO 20347:2012 Non ha un puntale.

Fabbricante: la persona che si assume la responsabilità della progettazione e della fabbricazione di un prodotto che rientra nel campo di applicazione della direttiva, in quanto viene immesso sul mercato comunitario per suo conto.

MARCATURA DELLE CALZATURE

A seconda della funzione protettiva, le calzature devono recare un certo numero di simboli per ogni categoria e modello selezionato.

Le marcature che si trovano nelle calzature e le loro informazioni:



1. Indirizzo postale del produttore
2. Produttore
3. Nome del modello
4. Numero della norma europea di prova
5. Simboli delle funzioni di protezione
6. Indicazione della dimensione
7. Data di fabbricazione in formato mese/anno
8. Marcatura CE
9. Marcatura Triman

SIMBOLO	VUOL DIRE	SCARPA DI SICUREZZA EN ISO20345:2011				SCARPA DA LAVORO EN ISO 20347:2012			
		SB	SI	S2	S3	OB	O1	O2	O3
-	Requisiti di base	X	X	X	X	X	X	X	X
-	Zona del tallone chiusa	---	X	X	X	---	X	X	X
FO	Resistenza del carburante della suola	---	X	X	X	---	---	---	---
A	Scarpe antistatiche	---	X	X	X	---	X	X	X
E	Capacità di assorbimento dell'energia nella zona del tallone di 20 joule	---	X	X	X	---	X	X	X
WRU	Penetrazione dell'acqua e assorbimento d'acqua della tomaia della scarpa; non garantisce la completa impermeabilità dell'intera scarpa	---	---	X	X	---	---	X	X
P	Resistenza alla perforazione	---	---	---	X	---	---	---	X
-	Suola battistrada	---	---	---	X	---	---	---	X
X =	Per questa categoria devono essere soddisfatti i requisiti								
---	Il requisito può essere soddisfatto ma non è obbligatorio								

Altri requisiti aggiuntivi secondo entrambe le norme:	
SRA*	Resistenza allo scivolamento su pavimento in piastrelle di ceramica con NaLS
SRB*	Resistenza allo scivolamento su pavimento in acciaio con glicerina
SRC*	Resistenza allo scivolamento su pavimento in ceramica con NaLS e su pavimento in acciaio con glicerina
HI	Isolamento termico del solo complesso, testato per 30 minuti a 150 °C
CI	isolamento a freddo del complesso della suola, testato per 30 minuti a -17 °C
HRO	Comportamento della suola contro il calore da contatto, testato per 1 minuto a 300 °C
M	Protezione del piede medio (non EN ISO 20347:2012), testato con una prova di caduta con un'energia di prova di 100 joule, che corrisponde ad un peso di 20 chilogrammi da un'altezza di caduta di 0,5 metri
C	Scarpe conduttive, possono essere utilizzate solo in determinate condizioni ambientali
WR	Impermeabilità dell'intera scarpa
CR	Resistenza al taglio della parte superiore della scarpa, non adatta alla lavorazione con le motoseghe a mano.
AN	Protezione della caviglia, si tratta di una protezione contro gli urti e non di una protezione contro la torsione della caviglia.

*** Eine der drei Anforderungen an Rutschhemmung muss erfüllt sein. Die Tests erfolgen unter definierten Laborbedingungen und können nicht unmittelbar auf Einsatzorte übertragen werden.** La resistenza allo scivolamento nell'uso quotidiano dipende da molti fattori (superficie, supporti intermedi) e dovrebbe essere controllata prima dell'uso.

Le scarpe senza contrassegni aggiuntivi non proteggono da tali rischi.

La marcatura CE significa che il prodotto soddisfa i requisiti essenziali del regolamento europeo EU2016/425 per i dispositivi di protezione individuale (DPI).

Tutti i materiali utilizzati nella produzione di queste scarpe sono sicuri per la salute.

Calzature antistatiche: le calzature antistatiche devono essere utilizzate quando è necessario ridurre la carica elettrostatica dissipando le cariche elettriche in modo da eliminare il rischio di accensione, ad esempio, di sostanze e vapori infiammabili a causa di scintille, e quando il rischio di scossa elettrica di un apparecchio elettrico o di parti sotto tensione non è completamente eliminato. Tuttavia, va notato che le calzature antistatiche non possono fornire una protezione sufficiente contro le scosse elettriche, poiché creano solo una resistenza tra il suolo e il piede. Se non è possibile escludere completamente il rischio di scosse elettriche, è necessario adottare ulteriori misure per evitare tale rischio. Tali misure e i test supplementari indicati di seguito dovrebbero far parte del programma di routine per la prevenzione degli infortuni sul lavoro.

L'esperienza ha dimostrato che per scopi antistatici il percorso conduttivo attraverso un prodotto dovrebbe avere una resistenza elettrica inferiore a 1000 MΩ per tutta la sua vita. Un valore di 100 KΩ è specificato come limite minimo di resistenza per un nuovo prodotto per garantire una protezione limitata contro le scosse elettriche pericolose o l'accensione causate da un difetto di un apparecchio elettrico quando si lavora fino a 250 V.

Tuttavia, va notato che la scarpa potrebbe non fornire una protezione adeguata in determinate condizioni; pertanto, l'utilizzatore della scarpa dovrebbe sempre adottare misure di protezione aggiuntive. La resistenza elettrica di questo tipo di scarpa può cambiare notevolmente a causa di piegature, contaminazione o umidità. Questa scarpa potrebbe non svolgere la funzione prevista se indossata in condizioni di bagnato. È quindi necessario garantire che il prodotto sia in grado di svolgere la sua funzione predeterminata di dissipare le cariche elettrostatiche e di fornire un grado di protezione per tutto il periodo di utilizzo. Si raccomanda pertanto all'utente di stabilire una prova di resistenza elettrica in loco e di eseguirla regolarmente e ad intervalli frequenti. Classificazione I le calzature possono assorbire l'umidità durante l'usura prolungata e

diventare conduttive in condizioni di umidità e bagnato. Se la calzatura viene indossata in condizioni in cui il materiale della suola diventa contaminato, l'utente deve controllare ogni volta le proprietà elettriche della sua calzatura prima di entrare in un'area pericolosa.

Nelle aree in cui si indossano calzature antistatiche, la resistenza del pavimento deve essere tale da non annullare la funzione protettiva fornita dalla calzatura. Durante l'uso, nessun componente isolante deve essere inserito tra la soletta della scarpa e il piede dell'utente. Se viene inserito un sottopiede tra il sottopiede e il piede, il collegamento della scarpa/suola deve essere testato per le sue proprietà elettriche.

ULTERIORI NOTE

Per la pulizia delle scarpe si può usare il lucido per scarpe disponibile in commercio, a seconda delle esigenze. Per determinare se il lucido per scarpe è adatto alle scarpe in questione, è necessario seguire le istruzioni del produttore.

Qualsiasi modifica non autorizzata alla scarpa in questione invaliderà l'omologazione. Questo è il caso, ad esempio, se il sottopiede viene sostituito. Le scarpe sono state testate e certificate con il sottopiede fornito e già inserito e possono quindi essere utilizzate solo con questo sottopiede. Il sottopiede può essere sostituito solo da un sottopiede equivalente del produttore originale della scarpa. Se necessario, possono essere utilizzati plantari semi-ortopedici o ortopedici, a condizione che le scarpe siano state certificate di conseguenza. Si prega di notare la marcatura della scarpa. Non esitate a contattarci per ulteriori informazioni.

In generale, esistono due tipi di plantari resistenti alla perforazione utilizzati nelle calzature di sicurezza. Entrambi i tipi raggiungono i requisiti minimi di resistenza alla penetrazione della norma indicati sulla scarpa di sicurezza, ma ogni tipo presenta ulteriori vantaggi o svantaggi:

Metallo: Meno influenzato dalla forma degli oggetti taglienti o dai rischi (ad esempio, diametro, geometria, nitidezza). Tuttavia, a causa delle limitazioni nella produzione di calzature, l'intera parte inferiore della scarpa potrebbe non essere coperta.

Non metallico: può essere più leggero, più flessibile e coprire una superficie più ampia rispetto al metallo. Ma la resistenza alla penetrazione è più influenzata dalla forma degli oggetti appuntiti o dai rischi (ad es. diametro, geometria, nitidezza).

In caso di requisiti più elevati di resistenza alla penetrazione, ad es. nell'industria edile, si consiglia pertanto l'impiego di scarpe di sicurezza S3 con intersuola in acciaio.

A seconda dell'intensità d'uso e dell'usura causata da influssi estremi, la durata di vita delle scarpe è al massimo di 15 mesi con un utilizzo quasi quotidiano. Le scarpe devono essere controllate prima di ogni utilizzo per verificare la presenza di danni visibili esternamente e sostituite in caso di danni (ad es. integrità del materiale della tomaia e della suola, sufficiente altezza del battistrada, funzionalità dei sistemi di fissaggio, se necessario). Le scarpe che non sono più utilizzabili devono essere smaltite come rifiuti commerciali o domestici.

Le scarpe devono essere conservate e trasportate correttamente, se possibile in una scatola di cartone in locali asciutti. La durata massima di vita delle calzature è di 5 anni dalla data di produzione. Si compone del periodo di utilizzo sopra descritto e del periodo di conservazione ad una temperatura massima di 25°C e ad un'umidità non superiore al 70%. Il mese e l'anno di produzione della scarpa sono indicati sull'etichetta della lingua in formato mese/anno.

Zapatos de seguridad

ACE CONSTRUCTOR

Manual de instrucciones – ES

Folleto informativo de los equipos de protección individual (EPI) de acuerdo con el Reglamento (UE) 2016/425, anexo II, apartado 1.4. Lea atentamente este folleto informativo antes de utilizar el EPI. Está obligado a adjuntar este folleto informativo al entregar el EPI o al entregarlo al destinatario del mismo. A tal efecto, este folleto informativo puede reproducirse sin restricciones.

Nombre del modelo: ACE CONSTRUCTOR
Calzado de seguridad: Categoría de riesgo II
Certificación: EN ISO 20345
Categoría: S3 SRC
Größen: 38,39,40,41,42,43,44,45,46,47,48

Certificación realizada por: CTC (identificador 0075), 4, rue Hermann Frenkel, 69367 Lyon Cedex 07, Francia

CALZADO PARA USO PRIVADO Y PROFESIONAL

Este calzado, tanto para uso privado como profesional, ha sido diseñado y fabricado de acuerdo con los requisitos de la norma EN ISO 20345: 2011 [calzado de seguridad]. Este modelo cumple con los requisitos del Reglamento de la UE 2016/425 y la Declaración de Conformidad se puede encontrar aquí: www.ace-technik.com/content/6159.html

NOTA IMPORTANTE

La eficacia de este EPP en su conjunto depende de que se observen con cuidado todas las disposiciones enumeradas en el folleto. Si no se hace así, se pueden producir lesiones graves. Antes de usar el calzado, lea atentamente la siguiente HOJA DE INFORMACIÓN.

DEFINICIONES

Calzado de seguridad (marca S en la etiqueta de la lengüeta): EN ISO 20345:2011: calzado capaz de proteger al usuario contra las lesiones que puedan derivarse de los riesgos inherentes a las áreas de trabajo para las que ha sido diseñado, provisto de una puntera probada con una energía de caída de 200 J y una fuerza de compresión de 15000 N.

Calzado laboral (marca O en la etiqueta de la lengua): cumple con la norma EN ISO 20347:2012 No tiene puntera.

Fabricante: la persona que asume la responsabilidad del diseño y la fabricación de un producto cubierto por la Directiva, ya que se comercializa en el mercado comunitario en su nombre.

MARCADO DEL CALZADO

En función de la función de protección, el calzado deberá llevar una serie de símbolos para cada categoría y modelo seleccionado.

Las marcas localizadas en el calzado y su información:



1. Dirección postal del fabricante
2. Fabricante
3. Nombre del modelo
4. Número de la norma de prueba europea
5. Símbolos de las funciones de protección
6. Indicación de tamaño
7. Fecha de fabricación en formato mes/año
8. Marcado CE
9. Marcado Triman

SÍMBOLO	SIGNIFICADO	ZAPATO DE SEGURIDAD EN ISO20345:2011				ZAPATOS DE TRABAJO EN ISO 20347:2012			
		SB	SI	S2	S3	OB	O1	O2	O3
-	Requisitos básicos	X	X	X	X	X	X	X	X
-	Área cerrada del talón	---	X	X	X	---	X	X	X
FO	La resistencia al combustible de la suela	---	X	X	X	---	---	---	---
A	Zapatos antiestáticos	---	X	X	X	---	X	X	X
E	Capacidad de absorción de energía en la zona del talón de 20 julios	---	X	X	X	---	X	X	X
WRU	La penetración y absorción de agua de la parte superior del zapato; no garantiza la completa impermeabilidad de todo el zapato	---	---	X	X	---	---	X	X
P	Resistencia a la perforación	---	---	---	X	---	---	---	X
-	La suela de la pisada	---	---	---	X	---	---	---	X
X =	Se debe cumplir el requisito para esta categoría								
---	El requisito puede cumplirse, pero no es obligatorio								

Otros requisitos adicionales según ambas normas:	
SRA*	Resistencia al deslizamiento en el suelo de baldosas de cerámica con NaLS
SRB*	Resistencia al deslizamiento en el suelo de acero con glicerina
SRC*	Resistencia al deslizamiento en el suelo de baldosas de cerámica con NaLS y en el suelo de acero con glicerina
HI	Aislamiento térmico del complejo de la suela, probado durante 30 minutos a 150 °C
CI	El aislamiento de frío del complejo de la planta, probado durante 30 minutos a -17 °C
HRO	Comportamiento de la suela contra el calor de contacto, probado durante 1 minuto a 300 °C
M	protección del metatarso (no EN ISO 20347:2012), probada con una prueba de caída con una energía de prueba de 100 julios, lo que corresponde a un peso de aprox. de 20 kilogramos desde una altura de caída de 0,5 metros
C	Los zapatos conductores, sólo pueden ser usados bajo ciertas condiciones ambientales
WR	La impermeabilidad de todo el zapato
CR	Resistencia al corte de la parte superior del zapato, no apta para el trabajo con sierras de cadena de mano.
AN	Protección de tobillo, es una protección contra impactos y no una protección contra torceduras de tobillo.

*** Uno de los tres requisitos de resistencia al deslizamiento debe ser cumplido. Los ensayos se realizan en condiciones de laboratorio definidas y no pueden transferirse directamente a los lugares de utilización.** La resistencia al deslizamiento en el uso diario depende de muchos factores (superficie, medios intermedios) y debe comprobarse antes de su uso.

Los zapatos sin marcas adicionales no protegen contra esos riesgos.

La marca CE significa que el producto cumple los requisitos esenciales de la Regulación Europea EU2016/425 para el equipo de protección personal (PPE).

Todos los materiales utilizados en la fabricación de estos zapatos son seguros para la salud.

Calzado antiestático: El calzado antiestático debe utilizarse cuando sea necesario reducir la carga electrostática disipando las cargas eléctricas para eliminar el riesgo de ignición de, por ejemplo, sustancias y vapores inflamables por chispas, y cuando no se elimine completamente el riesgo de descarga eléctrica de un aparato eléctrico o de partes vivas. Sin embargo, cabe señalar que el calzado antiestático no puede proporcionar suficiente protección contra las descargas eléctricas, ya que sólo crea una resistencia entre el suelo y el pie. Si no se puede excluir completamente el riesgo de una descarga eléctrica, se deben tomar medidas adicionales para evitar este riesgo. Esas medidas y las pruebas adicionales que se indican a continuación deben formar parte del programa habitual de prevención de accidentes en el lugar de trabajo.

La experiencia ha demostrado que para fines antiestáticos el camino conductor a través de un producto debe tener una resistencia eléctrica de menos de 1000 MΩ durante toda su vida. Se especifica un valor de 100 KΩ como el límite de resistencia más bajo para un producto nuevo, para garantizar una protección limitada contra descargas eléctricas peligrosas o contra la ignición causada por un defecto en un aparato eléctrico cuando se trabaja hasta 250 V.

Sin embargo, cabe señalar que el zapato puede no ofrecer una protección adecuada en determinadas condiciones; por lo tanto, el usuario del zapato debe adoptar siempre medidas de protección adicionales. La resistencia eléctrica de este tipo de zapato puede cambiar considerablemente debido a la flexión, la contaminación o la humedad. Es posible que este zapato no cumpla su función prevista cuando se usa en condiciones de humedad. Por consiguiente, es necesario asegurar que el producto sea capaz de cumplir su función predeterminada de disipar las cargas electrostáticas y proporcionar un grado de protección durante todo su período de utilización. Por consiguiente, se recomienda al usuario que establezca una prueba

de resistencia eléctrica in situ y que la lleve a cabo regularmente y a intervalos frecuentes. El calzado de clasificación I puede absorber la humedad durante el uso prolongado y volverse conductor en condiciones húmedas y mojadas. Si el calzado se usa en condiciones en las que el material de la suela se contamina, el usuario debe comprobar las propiedades eléctricas de su calzado cada vez antes de entrar en una zona peligrosa.

En las zonas donde se usa calzado antiestático, la resistencia del suelo debe ser tal que no se anule la función protectora que proporciona el calzado. Durante el uso, no se debe introducir ningún componente aislante entre la plantilla del zapato y el pie del usuario. Si se inserta una plantilla entre la plantilla y el pie, la conexión entre el zapato y la plantilla debe ser probada por sus propiedades eléctricas.

NOTAS ADICIONALES

La cera para zapatos disponible en el mercado puede usarse para limpiar los zapatos según se requiera. Hay que seguir las instrucciones del fabricante para determinar si el betún para zapatos es adecuado para los zapatos en cuestión.

Cualquier modificación no autorizada del zapato en cuestión invalidará la homologación. Este es el caso, por ejemplo, si se reemplaza la plantilla. Los zapatos han sido probados y certificados con la plantilla suministrada y ya insertada y, por lo tanto, sólo pueden utilizarse con esta plantilla. La plantilla sólo puede ser sustituida por una plantilla comparable del fabricante original del zapato. En caso necesario, se podrán utilizar plantillas semi-ortopédicas u ortopédicas, siempre que los zapatos hayan sido certificados en consecuencia. Por favor, tenga en cuenta la marca del zapato. Por favor, no dude en ponerse en contacto con nosotros para obtener más información.

En general, hay dos tipos de plantillas resistentes a las perforaciones que se utilizan en el calzado de seguridad. Ambos tipos alcanzan los requisitos mínimos de resistencia a la penetración de la norma indicada en el zapato de seguridad, pero cada tipo tiene ventajas o desventajas adicionales:

Metal: Menos afectado por la forma de los objetos punzantes o los riesgos (por ejemplo, el diámetro, la geometría, la nitidez). Sin embargo, debido a las limitaciones en la fabricación de zapatos, es posible que no se cubra toda la parte inferior del zapato.

No metálico: Puede ser más ligero, más flexible y cubrir un área más grande en comparación con el metal. Pero la resistencia a la penetración está más influida por la forma de los objetos punzantes o los riesgos (por ejemplo, el diámetro, la geometría, la nitidez).

Por lo tanto, en caso de que se requieran mayores requisitos de resistencia a la penetración, por ejemplo en la industria de la construcción, recomendamos el uso de zapatos de seguridad S3 con entresuela de acero.

Dependiendo de la intensidad del uso y del desgaste debido a influencias extremas, la vida útil de los zapatos es de un máximo de 15 meses con un uso casi diario. Antes de cada uso, se debe comprobar que los zapatos no presenten daños visibles desde el exterior y se deben sustituir si hay daños (por ejemplo, la integridad del material superior y la suela, la altura suficiente de la banda de rodadura, la funcionalidad de los sistemas de sujeción si es necesario). Los zapatos que ya no sirven deben ser eliminados como residuos comerciales o domésticos.

Los zapatos deben ser almacenados y transportados correctamente, si es posible en una caja de cartón en habitaciones secas. La vida útil máxima del calzado es de 5 años a partir de la fecha de producción. Está compuesto por el período de uso descrito anteriormente y el período de almacenamiento a una temperatura máxima de 25°C y una humedad no superior al 70%. El mes y el año de producción del zapato se indican en la etiqueta de la lengüeta en formato mes/año.

Säkerhetsskor

ACE CONSTRUCTOR

Bruksanvisning – SE

Informationsbroschyr för personlig skyddsutrustning (PPE) i enlighet med förordning (EU) 2016/425, bilaga II, avsnitt 1.4. Läs den här informationsbroschyren noggrant innan du använder PPE:n. Du är skyldig att bifoga denna informationsbroschyr när du överlämnar den personliga skyddsutrustningen eller om du lämnar den till mottagaren av den personliga skyddsutrustningen. För detta ändamål får denna informationsbroschyr reproduceras utan begränsningar.

Modellnamn: ACE CONSTRUCTOR
Säkerhetsskor: Riskkategori II
Certifiering: EN ISO 20345
Kategori: S3 SRC
Gröbten: 38,39,40,41,42,43,44,45,46,47,48

Certifiering utförd av: CTC (identifier 0075), 4, rue Hermann Frenkel, 69367 Lyon Cedex 07, Frankrike.

SKOR FÖR PRIVAT OCH PROFESSIONELL ANVÄNDNING

Detta skor för privat och professionellt bruk har designats och tillverkats i enlighet med kraven i standarden EN ISO 20345: 2011 [säkerhetsskor]. Denna modell uppfyller kraven i EU-förordningen 2016/425. Du hittar försäkran om överensstämmelse här: www.ace-technik.com/content/6159.html

VIKTIG NOTERING

Effektiviteten för denna skyddsutrustning beror på att alla bestämmelser i broschyren följs noggrant. Om du inte gör det kan det leda till allvarliga skador. Läs igenom följande INFORMATIONSBLAD innan du använder skorna.

DEFINITIONER

Säkerhetssko (märkning S på tungetiketten): EN ISO 20345: 2011: Skor som kan skydda användaren mot skador som kan orsakas av riskerna i de arbetsområden som den var konstruerad för, utrustad med en tåhätt, som testades med en fallenergi på 200 J och en kompressionskraft på 15000 N.

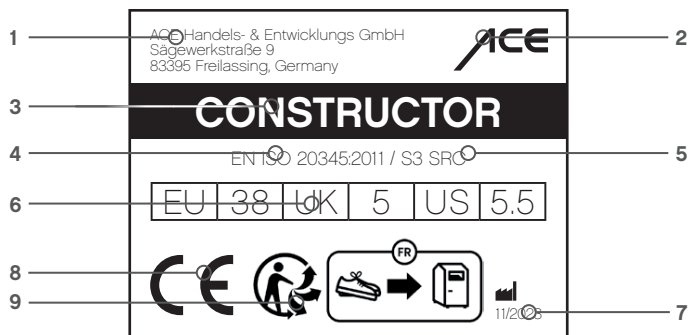
Arbetskor (märkning O på tungan): Uppfyller EN ISO 20347: 2012. Den har inget tålock.

Tillverkare: Den person som tar ansvar för utveckling och tillverkning av en produkt som föreskrivs i direktivet, eftersom den införs på gemenskapsmarknaden i hans namn.

MÄRKNING AV FOTKLÄDER

Beroende på skyddsfunktionen innehåller skorna en serie symboler för varje vald kategori och varje modell.

Markeringarna i skon och deras information:



1. Tillverkarens postadress
2. Tillverkare
3. Modellnamn
4. Nummer på den europeiska teststandarden
5. Symboler för skyddsfunktionerna
6. Storleksindikering
7. Tillverkningsdatum i månad / år-format
8. CE-märkning
9. Triman-märkning

SYMBOL	BETYDELSE	SICHERHEITS-SCHUH EN ISO20345:2011				ARBEITS-SCHUH EN ISO 20347:2012			
		SB	SI	S2	S3	OB	O1	O2	O3
-	Grundläggande krav	X	X	X	X	X	X	X	X
-	Stängt hälområde	---	X	X	X	---	X	X	X
FO	Yttersulans bränslebeständighet	---	X	X	X	---	---	---	---
A	Antistatiska skor	---	X	X	X	---	X	X	X
E	Energjabsorptionsförmåga i hälområdet på 20 joule	---	X	X	X	---	X	X	X
WRU	Vattengenomträngning och vattenabsorption av skonmaterialet; garanterar inte fullständig vattentätning av hela skon	---	---	X	X	---	---	X	X
P	Penetrationssäkerhet	---	---	---	X	---	---	---	X
-	Slitbana	---	---	---	X	---	---	---	X
X =	Krav måste uppfyllas för denna kategori								
---	Krav kan uppfyllas, men är inte obligatoriskt								

Ytterligare ytterligare krav enligt båda standarderna:	
SRA*	Halkmotstånd på keramiska golv med NaLS
SRB*	Halkskydd på stålgolv med glycerin
SRC*	Halkbeständighet på golv av keramiska plattor med NaLS och på stålgolv med glycerin
HI	Värmeisolering av sulan, testad i 30 minuter vid 150 ° C
CI	Kallisolering av sulkomplexet, testat i 30 minuter vid -17 ° C
HRO	Yttersulans beteende mot kontaktvärme, testad i 1 minut vid 300 ° C
M	Metatarsal-skydd (inte EN ISO 20347: 2012), testat med ett droptest med en testenergi på 100 joule, detta motsvarar en vikt på cirka 20 kg från en höjd av 0,5 meter
C	Ledande skor, kan endast användas under vissa miljöförhållanden
WR	Hela skoens vattentätethet
CR	Skärmotstånd på skonövre, inte lämpligt för arbete med handhållna motorsågar
AN	Knogskydd, detta är ett stötskydd och inte ett fotledsskydd

* Ett av de tre kraven för halksäkerhet måste uppfyllas. Testerna utförs under definierade laborieförhållanden och kan inte överföras direkt till platser. Halkbeständigheten i vardagen beror på många faktorer (yta, mellanmedier) och bör kontrolleras före användning.

Skor utan ytterligare markeringar skyddar inte mot sådana risker. CE-märkning innebär att produkten uppfyller de grundläggande kraven i den europeiska förordningen EU2016 / 425 för personlig skyddsutrustning (PPE).

Allt material som används för att tillverka dessa skor är hälsofarligt.

Antistatiska skor: Antistatiska skor bör användas om det finns ett behov av att minska elektrostatisk laddning genom att skada de elektriska laddningarna så att det finns en risk för antändning. B. brandfarliga ämnen och ångor orsakade av gnistor är uteslutna, och om risken för elektrisk stöt från en elektrisk anordning eller spänningsförande delar inte är helt uteslutna. Det bör dock noteras att antistatiska skor inte kan ge tillräckligt skydd mot elektrisk stöt, eftersom de bara skapar motstånd mellan golvet och foten. Om risken för elchock inte helt kan uteslutas måste ytterligare åtgärder vidtas för att undvika denna risk. Sådana åtgärder och de ytterligare kontroller som anges nedan bör vara en del av det rutinemässiga programmet för förebyggande av olyckor på arbetsplatsen.

Erfarenheten har visat att ledningsvägen genom en produkt för antistatiska ändamål bör ha ett elektriskt motstånd på mindre än 1000 MΩ under hela dess livslängd. Ett värde på 100 KΩ specificeras som den lägsta gränsen för en ny produkts motstånd för att säkerställa ett begränsat skydd mot farliga elektriska stötar eller antändning på grund av en defekt i en elektrisk anordning vid arbete upp till 250 V.

Det bör dock noteras att skon inte erbjuder tillräckligt skydd under vissa förhållanden; därför bör användaren av skon alltid vidta ytterligare skyddsåtgärder. Det elektriska motståndet hos denna typ av sko kan förändras avsevärt på grund av böjning, smuts eller fukt. Denna sko kan inte utföra sin avsedda funktion när den bärs under våta förhållanden. Det är därför nödvändigt att säkerställa att produkten kan fullgöra sin förutbestämda funktion för att skingra elektrostatiska laddningar och erbjuda ett visst skydd under hela dess livslängd. Användaren rekommenderas därför att göra ett test på plats av det elektriska motståndet och att utföra detta regelbundet och med korta intervaller. Klass I-skor kan absorbera fukt med långvarigt slitage och bli ledande under fuktiga och våta förhållanden. Om skon bärs under förhållanden där det enda materialet blir förorenat bör användaren kontrollera sina skor elektriska egenskaper varje gång innan de går in i ett farligt område.

I områden där antistatiska skor bärs bör golvmotståndet vara sådant att skyddsfunktionen från skon inte ångras. Under användning får inga isolerande komponenter sättas in mellan skoens innersula och användarens fot. Om en insats sätts in mellan innersulan och foten bör anslutningen mellan skon och insatsen kontrolleras med avseende på dess elektriska egenskaper.

MER INFORMATION

Kommersiellt tillgänglig skokräm kan användas för att rengöra skor efter behov. Tillverkarens anvisningar måste följas om skokrämen är lämplig för skorna i fråga.

Alla obehöriga ändringar av denna sko kommer att leda till att tygodkännandet blir ogiltigt. Detta är t.ex. B. innan när innersulan byts ut. Skorna har testats och certifierats med den medföljande och redan insatta innersulan och får därför endast användas med denna innersula. Innersulan får endast bytas ut mot en jämförbar innersula från den ursprungliga skotillverkaren. Vid behov kan halvsortopediska eller ortopediska inläggssulor användas, förutsatt att skorna har certifierats i enlighet med detta. Observera märkningen på skon. För mer information kan du alltid kontakta oss.

I allmänhet finns det två typer av penetrationsbeständiga innersulor i skyddsskor. Båda typerna uppfyller minimikraven för inträngningsmotstånd enligt standarden som anges på säkerhetsskon, men varje typ har ytterligare fördelar eller nackdelar:

Metall: Påverkas mindre av formen på skarpa föremål eller risker (t.ex. diameter, geometri, skärpa). På grund av begränsningar för tillverkning av skor kan dock inte hela skon undre täckas.

Icke-metall: Kan vara lättare, mer flexibel och täcka ett större område jämfört med metall. Men penetrations säkerheten påverkas mer av formen på skarpa föremål eller risker (t.ex. diameter, geometri, skärpa).

Med högre krav på penetrations säkerhet, z. B. inom byggbranschen rekommenderar vi därför att man använder S3 skyddsskor med en mellansula i stål.

Beroende på intensiteten i användning och slitage på grund av extrema influenser är skornas livslängd maximalt 15 månader med nästan daglig användning. Skorna måste kontrolleras med avseende på yttre synliga skador varje gång de bärs och byts ut om det finns några skador (t.ex. övermaterialets och yttersulans intakta, tillräcklig profilhöjd, om nödvändigt funktion för låssystemen). Skor som inte längre kan användas måste antingen kasseras som kommersiellt eller hushållsavfall.

Skorna ska förvaras och transporteras ordentligt, om möjligt i en låda i ett torrt rum. Högsta livslängd för skor är 5 år från tillverkningsdatumet. Den består av den ovan beskrivna användningsperioden och lagringsperioden förutsatt att en lagringstemperatur på högst 25 ° C och en luftfuktighet på högst 70% bibehålls. Månaden och produktionsåret för skon anges på tungetiketten i formatet månad / år.

Buty ochronne

ACE CONSTRUCTOR

Instrukcja obsługi – PL

Broszura informacyjna dotycząca środków ochrony indywidualnej (PPE) zgodnie z rozporządzeniem (UE) 2016/425, załącznik II, sekcja 1.4. Przed użyciem PPE należy uważnie przeczytać niniejszą broszurę informacyjną. Użytkownik jest zobowiązany do dołączenia tej broszury informacyjnej przy przekazywaniu PPE lub do przekazania jej odbiorcy PPE. W tym celu niniejsza broszura informacyjna może być powielana bez ograniczeń.

Nazwa modelu: ACE CONSTRUCTOR
Obuwie bezpieczne: Kategoria ryzyka II
Certyfikacja: EN ISO 20345
Kategoria: S3 SRC
Größen: 38,39,40,41,42,43,44,45,46,47,48

Certyfikacja przeprowadzona przez: CTC (identyfikator 0075), 4, rue Hermann Frenkel, 69367 Lyon Cedex 07, Francja

OBUWIE DO UŻYTKU PRYWATNEGO I ZAWODOWEGO

Obuwie to, zarówno do użytku prywatnego, jak i zawodowego, zostało zaprojektowane i wyprodukowane zgodnie z wymogami normy EN ISO 20345: 2011 [obuwie ochronne]. Model ten jest zgodny z wymogami rozporządzenia UE 2016/425, a deklarację zgodności można znaleźć tutaj:
www.ace-technik.com/content/6159.html

WAŻNA UWAGA

Skuteczność tego PPE jako całości zależy od starannego przestrzegania wszystkich przepisów wymienionych w niniejszej broszurze. Niezastosowanie się do tego wymogu może spowodować poważne obrażenia. Przed rozpoczęciem użytkowania obuwia należy dokładnie zapoznać się z poniższym arkuszem informacyjnym.

DEFINICJE

Obuwie ochronne (oznaczenie S na etykiecie na języku): EN ISO 20345:2011: obuwie mogące chronić użytkownika przed urazami, które mogą wynikać z zagrożeń właściwych dla obszarów roboczych, dla których zostało zaprojektowane, wyposażone w badany palec z siłą spadania 200 J i siłą ściskającą 15000 N.

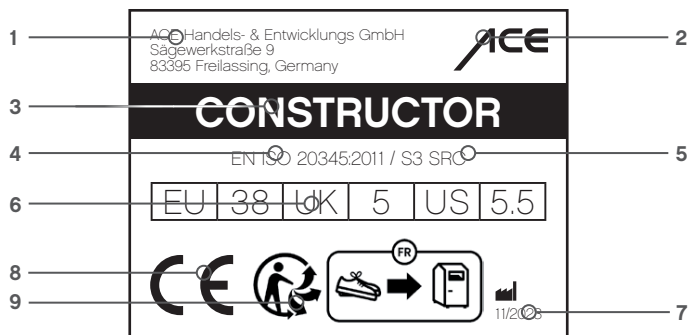
Obuwie zawodowe (oznaczenie O na etykiecie językowej): zgodne z normą EN ISO 20347:2012 Nie posiada czapki z daszkiem.

Producent: osoba, która przyjmuje na siebie odpowiedzialność za projekt i produkcję produktu objętego dyrektywą, ponieważ jest on wprowadzany na rynek wspólnotowy w jej imieniu.

ZNAKOWANIE OBUWIA

W zależności od funkcji ochronnej, obuwie musi być opatrzone szeregiem symboli dla każdej wybranej kategorii i modelu.

Oznakowania umieszczone w obuwiu i ich informacje:



- 1) Adres pocztowy producenta
2. Producent
3. Nazwa modelu
- 4) Numer europejskiej normy dotyczącej badań
5. Symbole funkcji ochronnych
6. Oznaczenie rozmiaru
7. Data produkcji w formacie miesiąc/rok
8. Oznakowanie CE
9. Oznakowanie Triman

SYMBOL	MEANING	BEZPIECZEŃSTWO EN ISO20345:2011				STOSUNKI PRACY EN ISO 20347:2012			
		SB	SI	S2	S3	OB	O1	O2	O3
-	Podstawowe wymagania	X	X	X	X	X	X	X	X
-	Obszar pięty zamkniętej	---	X	X	X	---	X	X	X
FO	Opór paliwowy podeszwy zewnętrznej	---	X	X	X	---	---	---	---
A	Buty antystatyczne	---	X	X	X	---	X	X	X
E	Zdolność pochłaniania energii w obszarze pięty 20 dżuli	---	X	X	X	---	X	X	X
WRU	Przenikanie wody i pochłanianie wody przez cholewkę buta; nie gwarantuje całkowitej wodoszczelności całego buta	---	---	X	X	---	---	X	X
P	Odporność na przebicie	---	---	---	X	---	---	---	X
-	Podeszwa bieżnikowa	---	---	---	X	---	---	---	X
X =	Wymóg musi być spełniony dla tej kategorii								
---	Wymóg może być spełniony, ale nie jest obowiązkowy								

Inne dodatkowe wymagania zgodnie z obydwoima standardami:	
SRA*	Odporność na poślizg na posadzce z płytek ceramicznych z NaLS
SRB*	Odporność na poślizg na podłodze stalowej z gliceryną
SRC*	Odporność na poślizg na podłodze z płytek ceramicznych z NaLS i na podłodze stalowej z gliceryną
HI	Izolacja termiczna kompleksu podeszwy, testowana przez 30 minut w temperaturze 150 °C
CI	izolacja zimna kompleksu solnego, testowana przez 30 minut w temperaturze -17 °C
HRO	Zachowanie się podeszwy zewnętrznej na ciepło kontaktowe, testowane przez 1 minutę w temperaturze 300 °C
M	Ochrona śródstopia (nie EN ISO 20347:2012), badana przy próbie upadku o energii 100 dżuli, odpowiadającej masie 20 kilogramów z wysokości spadania 0,5 metra
C	Buty przewodzące, mogą być używane tylko w pewnych warunkach środowiskowych
WR	Wodoszczelność całego buta
CR	Odporność górnej części buta na przecięcie, nie nadaje się do pracy z ręcznymi piłami łańcuchowymi.
AN	Ochrona kostki, jest to ochrona przed uderzeniem, a nie ochrona przed skręceniem kostki.

*** Jeden z trzech wymogów dotyczących oporu poślizgu musi być spełniony. Badania przeprowadzane są w określonych warunkach laboratoryjnych i nie mogą być bezpośrednio przenoszone do miejsc użytkowania.** Odporność na poślizg w codziennym użytkowaniu zależy od wielu czynników (powierzchnia, media pośrednie) i powinna być sprawdzona przed użyciem.

Buty bez dodatkowych oznakowań nie chronią przed takim ryzykiem.

Oznakowanie CE oznacza, że produkt spełnia zasadnicze wymagania rozporządzenia europejskiego EU2016/425 w sprawie środków ochrony osobistej (PPE).

Wszystkie materiały użyte do produkcji tych butów są bezpieczne dla zdrowia.

Obuwie antystatyczne: Obuwia antystatycznego należy używać, gdy istnieje potrzeba zmniejszenia ładunku elektrostatycznego poprzez odprowadzanie ładunków elektrycznych, tak aby wyeliminować ryzyko zapłonu np. substancji łatwopalnych i oparów przez iskrę oraz gdy ryzyko porażenia prądem elektrycznym urządzenia elektrycznego lub części znajdujących się pod napięciem nie jest całkowicie wyeliminowane. Należy jednak zauważyć, że obuwie antystatyczne nie może zapewnić wystarczającej ochrony przed porażeniem prądem elektrycznym, ponieważ tworzy jedynie opór pomiędzy podłożem a stopą. Jeżeli nie można całkowicie wykluczyć ryzyka porażenia prądem, należy podjąć dalsze środki w celu uniknięcia tego ryzyka. Takie środki oraz dodatkowe testy wskazane poniżej powinny stanowić część rutynowego programu zapobiegania wypadkom w miejscu pracy.

Doświadczenie pokazało, że dla celów antystatycznych ścieżka przewodząca przez produkt powinna mieć oporność elektryczną mniejszą niż 1000 MΩ przez cały okres jego użytkowania. Wartość 100 KΩ jest określona jako najniższa granica rezystancji dla nowego produktu, aby zapewnić ograniczoną ochronę przed niebezpiecznym porażeniem prądem elektrycznym lub zapłonem spowodowanym wadliwym działaniem urządzenia elektrycznego przy zasilaniu do 250 V.

Należy jednak zauważyć, że but może nie zapewniać odpowiedniej ochrony w pewnych warunkach; dlatego użytkownik buta powinien zawsze podejmować dodatkowe środki ochronne. Oporność elektryczna tego typu butów może ulec znacznej zmianie w wyniku zgięcia, zanieczyszczenia lub zawilgocenia. Ten but może nie spełniać swojej funkcji, gdy jest noszony w mokrych warunkach. Konieczne jest zatem zapewnienie, aby produkt był zdolny do spełniania swojej wcześniej określonej funkcji polegającej na rozpraszaniu ładunków elektrostatycznych i zapewnianiu pewnego stopnia ochrony przez cały okres jego użytkowania. Dlatego zaleca się, aby użytkownik przeprowadził na miejscu badanie oporności elektrycznej i przeprowadzał je regularnie i w częstych odstępach czasu. Klasyfikacja I Obuwie może wchłaniać wilgoć podczas

długotrwałego użytkowania i stać się przewodzące w wilgotnych i mokrych warunkach. Jeżeli obuwie jest noszone w warunkach, w których materiał podeszwy ulega zanieczyszczeniu, użytkownik powinien sprawdzić właściwości elektryczne obuwia za każdym razem przed wejściem do strefy zagrożenia.

W miejscach, w których używane jest obuwie antystatyczne, odporność podłogi powinna być taka, aby nie zniweczyć funkcji ochronnej zapewnianej przez obuwie. Podczas użytkowania nie należy wkładać żadnych elementów izolacyjnych pomiędzy wkładkę buta a stopę użytkownika. Jeżeli wkładka jest umieszczona pomiędzy wkładką a stopą, połączenie buta z wkładką powinno być sprawdzone pod kątem jego właściwości elektrycznych.

DALSZE UWAGI

Dostępna w handlu pasta do butów może być używana do czyszczenia butów w zależności od potrzeb. W celu ustalenia, czy pasta do butów jest odpowiednia dla danego obuwia, należy przestrzegać instrukcji producenta.

Wszelkie nieuprawnione modyfikacje danego buta powodują unieważnienie homologacji typu. Ma to miejsce na przykład w przypadku wymiany wkładki. Buty zostały przetestowane i certyfikowane z dostarczoną i już włożoną wkładką i dlatego mogą być używane tylko z tą wkładką. Wkładka może być wymieniona tylko na porównywalną wkładkę oryginalnego producenta butów. W razie potrzeby można stosować wkładki półortopedyczne lub ortopedyczne, pod warunkiem, że buty posiadają odpowiednie certyfikaty. Proszę zwrócić uwagę na oznaczenie buta. Prosimy o kontakt w celu uzyskania dalszych informacji.

Ogólnie rzecz biorąc, istnieją dwa rodzaje wkładek odpornych na przebicie, stosowanych w obuwiu ochronnym. Oba typy osiągają minimalne wymagania w zakresie odporności na penetrację określone w normie podanej na bucie bezpieczeństwa, ale każdy z nich ma dodatkowe zalety lub wady:

Metal: W mniejszym stopniu zależy od kształtu ostrych przedmiotów lub zagrożeń (np. średnicy, geometrii, ostrości). Jednakże, ze względu na ograniczenia w produkcji obuwia, cała dolna część buta może nie być pokryta.

Bez metalu: Może być lżejszy, bardziej elastyczny i pokrywać większą powierzchnię w porównaniu z metalem. Jednak na odporność na penetrację większy wpływ ma kształt ostrych przedmiotów lub zagrożenia (np. średnica, geometria, ostrość).

W przypadku wyższych wymagań dotyczących odporności na penetrację, np. w przemyśle budowlanym, zalecamy stosowanie obuwia ochronnego S3 ze stalową podeszwą środkową.

W zależności od intensywności użytkowania i zużycia spowodowanego ekstremalnymi wpływami, okres użytkowania obuwia wynosi maksymalnie 15 miesięcy przy prawie codziennym użytkowaniu. Przed każdym użyciem buty muszą być sprawdzone pod kątem widocznych z zewnątrz uszkodzeń i wymienione w przypadku wystąpienia uszkodzeń (np. integralność materiału wierzchniego i podeszwy zewnętrznej, odpowiednia wysokość bieżnika, funkcjonalność systemów mocowania, jeśli to konieczne). Buty, które nie nadają się już do użytku, muszą być utylizowane jako odpady handlowe lub domowe.

Buty muszą być odpowiednio przechowywane i transportowane, w miarę możliwości w kartonie, w suchych pomieszczeniach. Maksymalny okres użytkowania obuwia wynosi 5 lat od daty produkcji. Składa się on z okresu użytkowania opisanego powyżej oraz okresu przechowywania w maksymalnej temperaturze przechowywania 25°C i wilgotności nie przekraczającej 70%. Miesiąc i rok produkcji obuwia są podane na etykiecie językowej w formacie miesiąc/rok.

Veiligheidsschoenen

ACE CONSTRUCTOR

Gebruiksaanwijzing – NL

Informatieboekje voor persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM's) in overeenstemming met Verordening (EU) 2016/425, bijlage II, punt 1.4. Lees dit informatieboekje zorgvuldig door voordat u de PBM's gebruikt. U bent verplicht deze informatiebrochure bij de overdracht van het PBM of bij de overhandiging ervan aan de ontvanger van het PBM bij te sluiten. Met het oog hierop mag deze informatiebrochure zonder beperking worden gereproduceerd.

Modelnaam: ACE CONSTRUCTOR
Veiligheidsschoeisel: Risicocategorie II
Certificering: EN ISO 20345
Categorie: S3 SRC
Größen: 38,39,40,41,42,43,44,45,46,47,48

Certificering uitgevoerd door: CTC (identificatiecode 0075), 4, rue Hermann Frenkel, 69367 Lyon Cedex 07, Frankrijk

SCHOEISEL VOOR PRIVÉ EN PROFESSIONEEL GEBRUIK

Dit schoeisel voor zowel particulier als professioneel gebruik is ontworpen en vervaardigd volgens de eisen van de EN ISO 20345:2011 norm [veiligheidsschoeisel]. Dit model voldoet aan de eisen van de EU-verordening 2016/425 en de verklaring van overeenstemming is hier te vinden: www.ace-technik.com/content/6159.html

BELANGRIJKE OPMERKING

De effectiviteit van deze PBM als geheel hangt af van het feit of alle bepalingen in de brochure zorgvuldig worden nageleefd. Doet u dit niet, dan kan dit leiden tot ernstig letsel. Lees voor het gebruik van het schoeisel de volgende INFORMATIEVOORSCHRIFTEN zorgvuldig door.

DEFINITIES

Veiligheidsschoeisel (markering S in de tong): EN ISO 20345:2011: schoeisel dat de gebruiker kan beschermen tegen verwondingen die het gevolg kunnen zijn van de risico's die inherent zijn aan de werkgebieden waarvoor het is ontworpen, uitgerust met een neus die is getest met een valenergie van 200 J en een drukkracht van 15000 N.

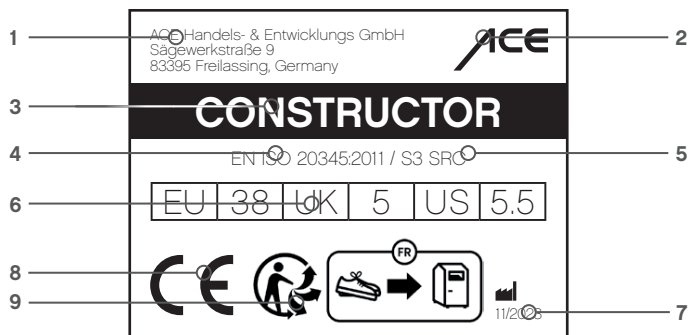
Werkschoeisel (markering O in de tong): voldoet aan EN ISO 20347:2012 Het heeft geen neus.

Fabrikant: de persoon die de verantwoordelijkheid op zich neemt voor het ontwerp en de fabricage van een product dat onder de richtlijn valt, aangezien het namens hem in de Gemeenschap in de handel wordt gebracht.

MARKERING VAN SCHOEISEL

Afhankelijk van de beschermende functie wordt het schoeisel voorzien van een aantal symbolen voor elke categorie en elk gekozen model.

De markeringen die zich in het schoeisel bevinden en hun informatie:



1. Postadres van de fabrikant
2. Fabrikant
3. Modelnaam
4. Nummer van de Europese testnorm
5. Symbolen van beschermende functies
6. Maataanduiding
7. Datum van fabricage in maand/jaar formaat
8. CE-markering
9. Triman-markering

SYMBOOL	BEZOEKEN	SICHERHEITS-SCHUH EN ISO20345:2011				ARBEITS-SCHUH EN ISO 20347:2012			
		SB	SI	S2	S3	OB	O1	O2	O3
-	Basisvoorwaarden	X	X	X	X	X	X	X	X
-	Gesloten hielzone	---	X	X	X	---	X	X	X
FO	Brandstofbestendigheid van de buitenzool	---	X	X	X	---	---	---	---
A	Antistatische schoenen	---	X	X	X	---	X	X	X
E	Energieabsorptievermogen in het hielgebied van 20 Joule	---	X	X	X	---	X	X	X
WRU	Waterdoorlating en waterabsorptie van de bovenkant van de schoen; garandeert geen volledige waterdichtheid van de hele schoen	---	---	X	X	---	---	X	X
P	Prikweerstand	---	---	---	X	---	---	---	X
-	Loopvlakzool	---	---	---	X	---	---	---	X
X =	Voor deze categorie moet aan de volgende eisen worden voldaan								
---	Aan de eis kan worden voldaan, maar is niet verplicht								

Andere aanvullende eisen volgens beide normen:	
SRA*	Slipweerstand op keramische tegelvloer met NaLS
SRB*	Slipweerstand op stalen vloer met glycerine
SRC*	Slipweerstand op keramische tegelvloer met NaLS en op stalen vloer met glycerine
HI	Thermische isolatie van het zoolcomplex, getest gedurende 30 minuten bij 150 °C
CI	koude-isolatie van het zoolcomplex, getest gedurende 30 minuten bij -17 °C
HRO	Gedrag van de buitenzool tegen contacthitte, getest gedurende 1 minuut bij 300 °C
M	Middenvoetse bescherming (niet EN ISO 20347:2012), getest met een valproef met een testenergie van 100 joule, wat overeenkomt met een gewicht van 20 kilogram vanaf een valhoogte van 0,5 meter
C	Geleidende schoenen, kunnen alleen worden gebruikt onder bepaalde milieumomstandigheden
WR	Waterdichtheid van de gehele schoen
CR	Zaagweerstand van het bovenste deel van de schoen, niet geschikt voor het werken met handkettingzagen
AN	Enkelbescherming, dit is een botsbeveiliging en geen bescherming tegen het verdraaien van een enkel

*** Een van de drie eisen die aan de slipweerstand worden gesteld, moet worden vervuld. De tests worden uitgevoerd onder gedefinieerde laboratoriumomstandigheden en kunnen niet rechtstreeks naar de plaats van gebruik worden overgebracht.** De slipweerstand in het dagelijks gebruik is afhankelijk van vele factoren (oppervlak, tussenliggende media) en moet voor gebruik worden gecontroleerd.

Schoenen zonder extra markeringen bieden geen bescherming tegen dergelijke risico's.

De CE-markering betekent dat het product voldoet aan de essentiële eisen van de Europese verordening EU2016/425 voor persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM's).

Alle materialen die bij de vervaardiging van deze schoenen worden gebruikt, zijn veilig voor de gezondheid.

Antistatisch schoeisel: Antistatisch schoeisel moet worden gebruikt wanneer de elektrostatische lading moet worden verminderd door de elektrische lading af te voeren, zodat het risico van ontsteking van bijvoorbeeld ontvlambare stoffen en dampen door vonken wordt geëlimineerd, en wanneer het risico van een elektrische schok van een elektrisch apparaat of onder spanning staande onderdelen niet volledig is uitgesloten. Er moet echter worden opgemerkt dat antistatisch schoeisel niet voldoende bescherming kan bieden tegen elektrische schokken, omdat het alleen een weerstand creëert tussen de grond en de voet. Als het risico op een elektrische schok niet volledig kan worden uitgesloten, moeten verdere maatregelen worden genomen om dit risico te voorkomen. Dergelijke maatregelen en de aanvullende tests die hieronder worden aangegeven, moeten deel uitmaken van het routinepreventieprogramma voor ongevallen op de werkplek.

De ervaring heeft geleerd dat voor antistatische doeleinden de geleidende weg door een product een elektrische weerstand moet hebben van minder dan 1000 M Ω gedurende de gehele levensduur. Een waarde van 100 K Ω is gespecificeerd als de laagste weerstandsgrens voor een nieuw product om te zorgen voor een beperkte bescherming tegen gevaarlijke elektrische schokken of ontstekingen als gevolg van een defect in een elektrisch apparaat bij het werken tot 250 V.

Er moet echter worden opgemerkt dat de schoen onder bepaalde omstandigheden mogelijk niet voldoende bescherming biedt; daarom moet de gebruiker van de schoen altijd aanvullende beschermende maatregelen nemen. De elektrische weerstand van dit type schoen kan aanzienlijk veranderen door buiging, vervuiling of vocht. Het is mogelijk dat deze schoen zijn beoogde functie niet vervult wanneer hij in natte omstandigheden wordt gedragen. Daarom moet ervoor worden gezorgd dat het product zijn vooraf bepaalde functie van het afvoeren van elektrostatische ladingen kan vervullen en een zekere mate van bescherming

biedt gedurende de gehele gebruikperiode. De gebruiker wordt daarom aanbevolen om ter plaatse een test van de elektrische weerstand uit te voeren en deze regelmatig en met regelmatige tussenpozen uit te voeren. Schoeisel van klasse I kan tijdens langdurig gebruik vocht absorberen en onder vochtige en natte omstandigheden geleidend worden. Als het schoeisel wordt gedragen in omstandigheden waarin het zoolmateriaal vervuild raakt, moet de gebruiker de elektrische eigenschappen van zijn schoeisel telkens controleren voordat hij een gevaarlijke zone betreedt.

Op plaatsen waar antistatisch schoeisel wordt gedragen, moet de vloerweerstand zodanig zijn dat de beschermende functie van het schoeisel niet teniet wordt gedaan. Tijdens het gebruik mogen er geen isolerende onderdelen tussen de binnenzool van de schoen en de voet van de gebruiker worden geplaatst. Als er een binnenzool tussen de binnenzool en de voet wordt geplaatst, moet de verbinding tussen de schoen en de binnenzool worden getest op zijn elektrische eigenschappen.

VIERNAAMSTE OPMERKINGEN

De in de handel verkrijgbare schoenpoets kan worden gebruikt om de schoenen te reinigen als dat nodig is. De instructies van de fabrikant moeten worden opgevolgd om te bepalen of de schoenpoets geschikt is voor de betreffende schoenen.

Elke ongeoorloofde wijziging aan de schoen in kwestie maakt de typegoedkeuring ongeldig. Dit is bijvoorbeeld het geval als de binnenzool wordt vervangen. De schoenen zijn getest en gecertificeerd met de meegeleverde en reeds geplaatste binnenzool en mogen daarom alleen met deze binnenzool worden gebruikt. De binnenzool mag alleen worden vervangen door een vergelijkbare binnenzool van de oorspronkelijke schoenfabrikant. Indien nodig mogen semi-orthopedische of orthopedische inlegzolen worden gebruikt, op voorwaarde dat de schoenen dienovereenkomstig zijn gecertificeerd. Let op de markering van de schoen. Neem gerust contact met ons op voor meer informatie.

In het algemeen zijn er twee soorten lekke inlegzolen die in veiligheidsschoenen worden gebruikt. Beide types bereiken de minimale penetratieweerstandseisen van de norm die op de veiligheidsschoen staat vermeld, maar elk type heeft bijkomende voordelen of nadelen:

Metaal: Minder beïnvloed door de vorm van scherpe voorwerpen of risico's (bijv. diameter, geometrie, scherpste). Als gevolg van beperkingen in de fabricage van schoenen is het echter mogelijk dat het gehele onderste gedeelte van de schoen niet gedekt is.

Niet-metaal: Kan lichter en flexibeler zijn en een groter oppervlak bestrijken dan metaal. Maar de penetratieweerstand wordt meer beïnvloed door de vorm van scherpe voorwerpen of risico's (bijv. diameter, geometrie, scherpste).

Bij hogere eisen aan de penetratieweerstand, bijvoorbeeld in de bouw, adviseren wij daarom het gebruik van S3-veiligheidsschoenen met stalen tussensool.

Afhankelijk van de intensiteit van het gebruik en de slijtage door extreme invloeden is de levensduur van de schoenen maximaal 15 maanden bij bijna dagelijks gebruik. De schoenen moeten vóór elk gebruik worden gecontroleerd op uitwendig zichtbare beschadigingen en indien nodig worden vervangen (bijv. integriteit van bovenmateriaal en buitenzool, voldoende loopvlakhoogte, functionaliteit van de bevestigingssystemen). Schoenen die niet meer bruikbaar zijn, moeten worden weggegooid als commercieel of huishoudelijk afval.

Schoenen moeten op de juiste manier worden opgeslagen en vervoerd, indien mogelijk in een kartonnen doos in een droge ruimte. De maximale levensduur van het schoeisel is 5 jaar vanaf de productiedatum. Het bestaat uit de hierboven beschreven gebruikperiode en de opslagperiode bij een maximale opslagtemperatuur van 25°C en een luchtvochtigheid van niet meer dan 70%. De maand en het jaar van productie van de schoen worden op het tongetiket aangegeven in maand/jaar formaat.



ACE Handels- & Entwicklungs GmbH
Sägewerkstraße 9
83395 Freilassing
Deutschland/Germany

Tel +49 (0) 8654 588 38-0
Fax +49 (0) 8654 588 38-98

info@ace-technik.com
www.ace-technik.com